



Das adeliche Geschlecht der HEESTEN gehöret zu denjenigen, welche in den Herzogthümern Schleswig und Holstein im dreyzehnten Jahrhundert, und vielleicht lange vorher, bereits angefessen gewesen, nachhero aber mehrentheils verloschen und ausgestorben sind. Es haben von demselben eine gar kurze und zugleich fehlerhafte Nachricht ertheilet,

I. Henricus Ranzovius in dem contextu historico, welcher beygefüget ist Jonæ ab Eluerfelt *de Holsatia eiusque statu atque ordinibus diuersis Classibus III. elegiaco carmine in lucem editis* (plag. N. 2. 3.) die zu Hamburg 1592 in 4. zum Vorschein gekommen und unter der Aufschrift *Chersonesi Cimbricae quæ hodie Holsatia appellatur Annales* — — *Ex bibliopolio Frobeniano 1606.* in 4., was anlanget die beyden ersten Bogen (denn die folgenden sind vom ersten Abdruck) wieder aufgelegt worden. Der gelehrte Däne Steph. Joh. Stephanius hat *De regno Daniae infulisque adiacentibus: iuxta ac de Holsatia, Ducatu Sleswicensi & finitimis provinciis Tractatus varios*, Lugduni Batavorum ex officina Elzeuiriana 1629. in 16. zweymahl zusammen drucken lassen, in welcher Sammlung n. VII. p. 295. sqq. Excerpta libelli Jonæ ab Eluerfelt de Holsatia &c. befindlich sind und insonderheit de familia Hestonica p. 334. 335: In der andern Auflage, die von der ersten unterschieden ist, stehen dieselbe n. VIII. p. 280. 281.

II. Andr. Angelus in dem ersten Buch der Holsteinischen Adels Chronica, welche gedruckt ist in Wittenberg 1596. in fol. p. 14. 19. 56. 57.

III. Joh. Adami in dem *Theatro nobilitatis Cymbricae* (Bremen 1618, und Hamb. 1756. in 8.) p. 19. 20.

IV. Casp. Danckwerth in der Neuen Landesbeschreibung der zwey Herzogthümer Schleswig und Holstein, P. I. C. III. p. 17.

V. Die Verfasser des allgemeinen historischen *Lexici* im andern Theil, (Leipz. 1730. fol.) p. 870.

VI. Joh. Frid. Gauhe in des heil. Röm. Reichs Genealogisch-Historischem Adels-Lexico. P. I. p. m. 846.

Was das Wapen anlanget, dessen sich die Heesten bedienet haben, so wird eine Abbildung desselben angetroffen bey dem Eluerfelt, in Henr. Ranzovii *Descriptione nova Chersonesi Cimbricae* ap. Westph. T. I. Monum. in d. Tab. D. und in Joach. Wielands nye *Tidender om lærde og curieuse Sager* 1727. n. 14. p. 210. woselbst es p. 209. also beschrieben wird: *Skjoldet hvide og derudi en halv springende rød*